



WERKSTATT
IM KREIS UNNA

Werkstatt im Kreis Unna GmbH

Berufliche Weiterbildung

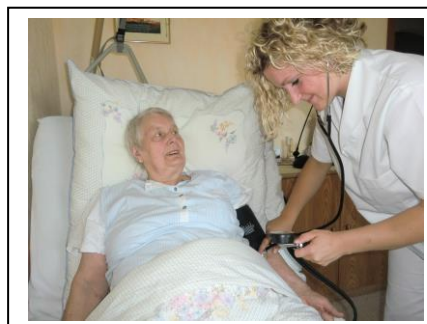
Obere Husemannstr. 10

59423 Unna

Kontakt:

Doro Rengers: 02303 98190-11

Programm 2018



Inhaltsverzeichnis

| Lfd. Nr. | Maßnahmetitel | Maßnahmeart | Seite |
|----------|--|-------------|-------|
| 1 | Betreuungskraft nach § 53c SGB XI (ehemals § 87b Abs. 3 SGB XI) | FbW | 3 |
| 2 | Ausbildung zum/zur Erzieher/-in am Berufskolleg der Werkstatt im Kreis Unna | FbW | 4 |
| 3 | Ausbildung zum Altenpfleger/zur Altenpflegerin | FbW | 5 |
| 4 | Ausbildung zum Altenpflegehelfer/zur Altenpflegehelferin | FbW | 6 |
| 5 | Umschulung zum Fachlageristen/zur Fachlageristin | FbW | 7 |
| 6 | Umschulung zur Fachkraft für Lagerlogistik | FbW | 8 |
| 7 | Stufenqualifizierung in der Lagerlogistik, Stufe 1: Grundausbildung | FbW | 9 |
| 8 | Stufenqualifizierung in der Lagerlogistik, Stufe 2a: Berufsabschluss: Fachlagerist/-in | FbW | 10 |
| 9 | Stufenqualifizierung in der Lagerlogistik, Stufe 2b: Berufsabschluss: Fachkraft für Lagerlogistik | FbW | 11 |
| 10 | Vorbereitung auf die Externenprüfung in der Lagerlogistik | FbW | 12 |

1

Betreuungskraft nach § 53c SGB XI (ehemals § 87b Abs. 3 SGB XI)

Mit erfolgreichem Abschluss dieser Weiterbildungsmaßnahme sind die Teilnehmenden für den Bereich der Betreuung und Aktivierung hilfsbedürftiger Menschen in Pflegeheimen fachlich qualifiziert. Aufgabe der Betreuungskräfte ist es u. a., Betroffene in enger Kooperation mit den Pflegekräften bei alltäglichen Aktivitäten wie Spaziergängen, Gesellschaftsspielen, Lesen, Basteln usw. zu begleiten und zu unterstützen. Die Maßnahme vermittelt dazu erforderliche theoretische und praktische Einblicke in das Berufsfeld der Kranken- und Altenpflege mit besonderem Schwerpunkt auf die Betreuungsarbeit in Altenheimen. In Kooperation mit Einrichtungen der Kranken- und Altenpflege erhalten die Teilnehmenden die Gelegenheit den praktischen Alltag im Berufsfeld zu erleben.

Dauer:

7 Wochen/ 176 Stunden incl. Praktikum (3 Wochen)

Inhalte:

Kommunikation und die Umgangsformen mit betreuungsbedürftigen Menschen/ Grundkenntnisse über Erkrankungen/ Grundkenntnisse der Pflege und Pflegedokumentation/ Erste Hilfe Kurs/ Betreuungspraktikum/ Rechtskunde/ Hauswirtschaft und Ernährungslehre/ Beschäftigungsmöglichkeiten und Freizeitgestaltung/ Bewegung für Menschen mit Beeinträchtigungen/ Kommunikation und Zusammenarbeit mit den an der Pflege Beteiligten/ Aufbau und Organisation der Pflegeeinrichtung/des Unternehmens der Gesundheitswirtschaft/ Eigenverantwortung/berufliches Selbstverständnis/ Anforderungsprofile in der Pflege

Voraussetzungen:

Mindestalter 18 Jahre, ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache und gesundheitliche Eignung für den Beruf (nachgewiesen durch ein ärztliches Attest), Hauptschulabschluss oder vergleichbare Kenntnisse, polizeiliches Führungszeugnis

Unterrichtszeiten:

Mo.-Fr. 08:00 – 15:00 Uhr, während der betrieblichen Erprobung gelten die betriebsüblichen Arbeitszeiten

Abschluss:

Teilnahmezertifikat

Termine:

Termine auf Anfrage

Durchführungsort(e): Unna


Zugelassene Maßnahme zur Förderung der beruflichen Weiterbildung

2

Ausbildung zum/zur Erzieher/-in am Berufskolleg der Werkstatt im Kreis Unna

Das Ausbildungsangebot richtet sich insbesondere an den Personenkreis der lebenserfahrenen arbeitslosen Männer und Frauen der Region, die über einen Bildungsgutschein gefördert werden. Mit der Absolvierung der Ausbildung erhalten sie die (nachträgliche) Chance auf den Erwerb eines anerkannten Berufsabschlusses in einem Beschäftigungsfeld mit hoher und beständiger Arbeitskräftenachfrage.

Dauer:

36 Monate/ 5400 Stunden incl. Praktikum (1200 Stunden)

Inhalte:

In Inhalten und Ausgestaltung folgt die Ausbildung den zentralen Vorgaben des Schulministeriums (Richtlinien und Lehrpläne zur Erprobung für das Berufskolleg in Nordrhein-Westfalen, Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik).

Berufsbezogener Lernbereich:

Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiter entwickeln/ Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch arbeiten/ Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern/ Sozialpädagogische Bildungsarbeit in den Bildungsbereichen professionell gestalten/ Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern und Bezugspersonen gestalten sowie Übergänge unterstützen/ Institution und Team entwickeln sowie in Netzwerken kooperieren/ Religionspädagogik/ Vertiefungslernbereich wie Sportgerontologie, Musik im Vorschulalter, etc.

Berufsfeldübergreifender Lernbereich:

Unterricht in den Fächern: Deutsch/Kommunikation/ Naturwissenschaften/ Englisch/ Politik und Gesellschaftslehre

Voraussetzungen:

Mittlerer Schulabschluss (FOR) und eine einschlägige Berufsausbildung von mind. 2 jähriger Dauer (z.B. Kinderpflege, Sozialhelfer) oder Abschluss der Fachoberschule Sozial- und Gesundheitswesen (FHR) oder Abschluss der Höheren Berufsschule für Sozial- und Gesundheitswesen (FHR) oder Allgemeine Hochschulreife und ein einschlägiges berufliches Praktikum von mind. 900 Arbeitsstunden (Einzelfallentscheidung) oder Mittlerer Schulabschluss (FOR) und eine einschlägige berufliche Tätigkeit von mind. 5 Jahren oder Mittlerer Schulabschluss (FOR) und eine abgeschlossene Berufsausbildung und ein einschlägiges berufliches Praktikum von mind. 900 Arbeitsstunden (Einzelfallentscheidung)

Nach Anmeldung und der Zusage sind vorzulegen: der Erste-Hilfe-Schein (acht Doppelstunden) sowie ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis nach §30a BZRG im Original

Unterrichtszeiten:

Mo.-Fr. 08:00 – 15:30 Uhr, während der betrieblichen Erprobung gelten die betriebsüblichen Arbeitszeiten

Abschluss:

Staatl. anerk. Erzieherin / Erzieher

Termine:

zu jedem neuen Schuljahr

Durchführungsort(e): Unna


Zugelassene Maßnahme zur Förderung der beruflichen Weiterbildung

3

Ausbildung zum Altenpfleger/ zur Altenpflegerin

Das Altern unserer Gesellschaft hat zur Folge, dass die Zahl der pflegebedürftigen Menschen immer weiter steigt. Fachkräfte, die die kompetente Pflege übernehmen können werden daher schon heute dringend gesucht. Die Berufe „staatlich anerkannte/r Altenpfleger/-in“ und „staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/-in“ bieten daher in den kommenden Jahren sehr gute Entwicklungsmöglichkeiten und auf Dauer einen sicheren Arbeitsplatz.

Dauer:

36 Monate/ 5404 Stunden incl. Praktische Ausbildung (3100 Stunden)

Inhalte:

Die Ausbildung ist durch das Gesetz über die Berufe in der Altenpflege und die Altenpflegeausbildungs- und Prüfungsverordnung geregelt.

Auf der Grundlage des NRW-Lehrplanes für die Fachseminare für Altenpflege erfolgt eine praxisnahe, moderne und handlungsfeldorientierte theoretische Ausbildung. Die schulische Ausbildung ist mit der praktischen eng verknüpft.

Die Ausbildung vermittelt alle Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die zur selbstständigen und eigenverantwortlichen Pflege einschließlich der Beratung, Begleitung und Betreuung alter Menschen erforderlich sind. Die Ausbildung endet mit Ablegen der Abschlussprüfung und der staatlichen Anerkennung.

Voraussetzungen:

- 1) Nachgewiesene persönliche und gesundheitliche Eignung (Belehrung Infektionsschutzgesetz nach § 43, Ärztliches Attest und polizeiliches Führungszeugnis)
- 2) Hauptschulabschluss nach Klasse 10 (beglaubigte Kopie des Zeugnisses) Liegt der Hauptschulabschluss Klasse 9 vor, so muss ergänzend eine mindestens 2-jährige anerkannte Berufsausbildung oder eine einjährige Altenpflegehilfe- oder Krankenpflegehilfeausbildung nachgewiesen werden.

Als Auszubildende/r schließen Sie einen Ausbildungsvertrag mit einem Träger einer stationären oder ambulanten Altenpflegeeinrichtung. Die Einrichtung zahlt eine Ausbildungsvergütung. Die Ausbildungskosten übernimmt das Land NRW.

Als Umzuschulende/r können Sie mit einem Bildungsgutschein über die Arbeitsagenturen bzw. Jobcenter gefördert werden. Hierüber sind dann sowohl Ihr Lebensunterhalt als auch die Ausbildungskosten abgedeckt. Ob Sie eine solche Förderung erhalten können, klären Sie bitte mit Ihrem zuständigen Ansprechpartner in der Agentur für Arbeit/dem Jobcenter

Unterrichtszeiten:

Mo.-Fr. 08:15 – 14:30 Uhr, während der praktischen Ausbildung gelten die betriebsüblichen Arbeitszeiten

Abschluss:

Staatl. anerk. Altenpfleger/Altenpflegerin

Termine:

jeweils zum 01.04. und 01.09. eines Jahres

Durchführungsort(e): Unna



Zugelassene Maßnahme zur Förderung der beruflichen Weiterbildung

4

Ausbildung zum Altenpflegehelfer/ zur Altenpflegehelferin

Das Altern unserer Gesellschaft hat zur Folge, dass die Zahl der pflegebedürftigen Menschen immer weiter steigt. Fachkräfte, die die kompetente Pflege übernehmen können werden daher schon heute dringend gesucht. Die Berufe „staatlich anerkannte/r Altenpfleger/-in“ und „staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/-in“ bieten daher in den kommenden Jahren sehr gute Entwicklungsmöglichkeiten und auf Dauer einen sicheren Arbeitsplatz.

Dauer:

12 Monate/ 1758 Stunden incl. Praxisphasen (904 Stunden)

Inhalte:

Grundlage für die Durchführung der Ausbildung bildet das Gesetz zur Durchführung des Altenpflegegesetzes und zur Ausbildung in der Altenpflegehilfe vom 27.06.2006 und die Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Altenpflegehilfebildung (APRO-APH) vom 23.08.2006.

Die erfolgt im Wechsel aus theoretischem und praktischem Unterricht beim Fachseminar für Altenpflege und Praxisphasen in einer Einrichtung der stationären und ambulanten Altenpflege. Der Unterricht findet in praxisnahen Lernfeldern statt.

Zu den Schwerpunkten in der theoretischen Ausbildung gehören:

1. Aufgaben und Konzepte in der Altenpflege
2. Unterstützung alter Menschen bei der Lebensgestaltung
3. Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen altenpflegerischer Arbeit
4. Altenpflege als Beruf

Voraussetzungen:

- 1) Nachgewiesene persönliche und gesundheitliche Eignung (Ärztliches Attest und polizeiliches Führungszeugnis)
- 2) Hauptschulabschluss oder gleichwertiger Bildungsstand

Vor der Aufnahme der Ausbildung wird eine Eignungsfeststellung bzw. ein Praktikum empfohlen. In jedem Fall erfolgen eine ausführliche Einzelberatung und eine trägerinterne Eignungsfeststellung.

Bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen ist eine Förderung durch das Jobcenter/die Agentur für Arbeit grundsätzlich möglich.

Unterrichtszeiten:

Mo.-Fr. 08:15 – 14:30 Uhr, während der Praxisphasen gelten die betriebsüblichen Arbeitszeiten

Abschluss:

Staatl. anerk. Altenpflegehelfer/Altenpflegehelferin

Termine:

Auf Anfrage

Durchführungsort(e): Unna



Zugelassene Maßnahme zur Förderung der beruflichen Weiterbildung

5

Umschulung zum Fachlageristen/ zur Fachlageristin

In 16 Monaten zum anerkannten Berufsabschluss in einem zweijährigen Ausbildungsberuf mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten bei Logistikdienstleistern, im Handel und in Speditionsbetrieben

Dauer:

16 Monate incl. 3 Monate Praktikum

Inhalte:

Theoretische und praktische Ausbildung in den Lernfeldern 1-8 des Ausbildungsberufes

Güter annehmen und kontrollieren, Güter lagern, Güter bearbeiten, Güter im Betrieb transportieren, Güter kommissionieren, Güter verpacken, Güter verladen, Güter versenden

Wirtschafts- und Betriebslehre

Datenverarbeitung und Mathematik

Arbeitsmarktorientierung und Bewerbungstraining/Jobcoaching

Gabelstaplerausbildung gem. DGUV Vorschrift 68 (ehemals BGV D 27) / DGUV Grundsatz 308-001 (ehemals BGG 925)

Voraussetzungen:

Hauptschulabschluss oder vergleichbare Kenntnisse

Unterrichtszeiten:

Mo.-Fr. 7:30 – 16:15 Uhr, während des Praktikums gelten die betriebsüblichen Zeiten

Abschluss:

Anerkannter Berufsabschluss mit Prüfung vor der IHK, Gabelstaplerfahrausweis

Termine:

Die Lehrgänge beginnen 2 x jährlich, jeweils im Frühjahr und im Herbst.

weitere Termine auf Anfrage



Zugelassene Maßnahme zur Förderung der beruflichen Weiterbildung

6

Umschulung zur Fachkraft für Lagerlogistik

In 21 Monaten zum anerkannten Berufsabschluss in einem dreijährigen Ausbildungsberuf mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten bei Logistikdienstleistern, im Handel und in Speditionsbetrieben

Dauer:

21 Monate incl. 6 Monate Praktikum

Inhalte:

Theoretische und praktische Ausbildung in den Lernfeldern 1-12 des Ausbildungsberufes

Güter annehmen und kontrollieren, Güter lagern, Güter bearbeiten, Güter im Betrieb transportieren, Güter kommissionieren, Güter verpacken, Touren planen, Güter verladen, Güter versenden, Logistische Prozesse optimieren, Güter beschaffen, Kennzahlen ermitteln und auswerten

Wirtschafts- und Betriebslehre

Datenverarbeitung und Mathematik

Arbeitsmarktorientierung und Bewerbungstraining/Jobcoaching

Gabelstaplerausbildung gem. DGUV Vorschrift 68 (ehemals BGV D 27) / DGUV Grundsatz 308-001 (ehemals BGG 925)

Voraussetzungen:

Hauptschulabschluss oder vergleichbare Kenntnisse

Unterrichtszeiten:

Mo.-Fr. 7:30 – 16:15 Uhr, während des Praktikums gelten die betriebsüblichen Zeiten

Abschluss:

Anerkannter Berufsabschluss mit Prüfung vor der IHK, Gabelstaplerfahrausweis

Termine:

Die Lehrgänge beginnen 2 x jährlich, jeweils im Frühjahr und im Herbst.

weitere Termine auf Anfrage



Zugelassene Maßnahme zur Förderung der beruflichen Weiterbildung

7

Stufenqualifizierung in der Lagerlogistik, Stufe 1: Grundqualifizierung

Die 6-monatige **IHK-anerkannte Qualifikation** vermittelt grundlegende Kenntnisse der Lagerlogistik, die die Möglichkeit zur Aufnahme einer Beschäftigung unterhalb der Facharbeiterebene eröffnen.

Gleichzeitig kann sie als erster Baustein einer zweistufigen Berufsausbildung im Beruf Fachlagerist/in (Stufe 2a) oder Fachkraft für Lagerlogistik (Stufe 2b) dienen. Die Zeit und die Leistungen der ersten Stufe werden auf die sich anschließende Umschulungszeit angerechnet und verkürzen diese entsprechend.

Dauer:

6 Monate incl. 1 Monat Praktikum

Inhalte:

Einführung in die Lagerwirtschaft, Logistische Grundbegriffe, Arbeitssicherheit

Grundlagen des Wareneingangs

Einführung in den Arbeitsbereich: Lagerung von Gütern

Fachrechnen

Grundlagen der Kommissionierung

Arbeitsbereich: Güter verpacken

Arbeitsbereich: Güter im Betrieb transportieren

Arbeitsbereich: Güter verladen

Gabelstaplerausbildung gem. DGUV Vorschrift 68 (ehemals BGV D 27) / **DGUV Grundsatz 308-001** (ehemals BGG 925)

Voraussetzungen:

Hauptschulabschluss oder vergleichbare Kenntnisse

Unterrichtszeiten:

Mo.-Fr. 7:30 – 16:15 Uhr, während des Praktikums gelten die betriebsüblichen Zeiten

Abschluss:

Trägerinternes Zertifikat - IHK-anerkannte Teilqualifikation, Gabelstaplerfahrausweis

Termine:

Kontinuierlicher Einstieg möglich

weitere Termine auf Anfrage



Zugelassene Maßnahme zur Förderung der beruflichen Weiterbildung

8

Stufenqualifizierung in der Lagerlogistik, Stufe 2a: Berufsabschluss: Fachlagerist/-in

In einer verkürzten 10-monatigen Umschulungszeit, die auf eine anerken-
nungsfähige Qualifizierung im Vorfeld (wie z.B. die Grundausbildung Stufe
1 der Stufenqualifizierung) aufbaut, zum anerkannten Berufsabschluss in
einem zweijährigen Ausbildungsberuf.

Dauer:

10 Monate incl. 2 Monate Praktikum

Inhalte:

Theoretische und praktische Ausbildung in den Lernfeldern 1-8 des Ausbildungsberufes

Güter annehmen und kontrollieren, Güter lagern, Güter bearbeiten, Güter im Betrieb transportieren, Güter
kommissionieren, Güter verpacken, Güter verladen, Güter versenden

Wirtschafts- und Betriebslehre

Datenverarbeitung und Mathematik

Arbeitsmarktorientierung und Bewerbungstraining/Jobcoaching

**Gabelstaplerausbildung gem. DGUV Vorschrift 68 (ehemals BGV D 27) / DGUV Grundsatz 308-001 (ehemals
BGG 925)**

Voraussetzungen:

Hauptschulabschluss oder vergleichbare Kenntnisse und der erfolgreiche Abschluss einer 6-monatigen aner-
kennungsfähigen Grundausbildung

Unterrichtszeiten:

Mo.-Fr. 7:30 – 16:15 Uhr, während des Praktikums gelten die betriebsüblichen Zeiten

Abschluss:

Anerkannter Berufsabschluss mit Prüfung vor der IHK, Gabelstaplerfahrausweis

Termine:

Die Lehrgänge beginnen 2 x jährlich, jeweils im Frühjahr und im Herbst.

weitere Termine auf Anfrage



Zugelassene Maßnahme zur Förderung der beruflichen Weiterbildung

9

Stufenqualifizierung i. d. Lagerlogistik, Stufe 2b: Berufsabschluss: Fachkraft für Lagerlogistik

In einer verkürzten 15-monatigen Umschulungszeit, die auf eine anerken-
nungsfähige Qualifizierung im Vorfeld (wie z.B. die Grundausbildung Stufe
1 der Stufenqualifizierung) aufbaut, zum anerkannten Berufsabschluss in
einem dreijährigen Ausbildungsberuf.

Dauer:

15 Monate incl. 5 Monate Praktikum

Inhalte:

Theoretische und praktische Ausbildung in den Lernfeldern 1-12 des Ausbildungsberufes

Güter annehmen und kontrollieren, Güter lagern, Güter bearbeiten, Güter im Betrieb transportieren, Güter
kommissionieren, Güter verpacken, Touren planen, Güter verladen, Güter versenden, Logistische Prozesse
optimieren, Güter beschaffen, Kennzahlen ermitteln und auswerten

Wirtschafts- und Betriebslehre

Datenverarbeitung und Mathematik

Arbeitsmarktorientierung und Bewerbungstraining/Jobcoaching

Gabelstaplerausbildung gem. DGUV Vorschrift 68 (ehemals BGV D 27) / DGUV Grundsatz 308-001 (ehemals
BGG 925)

Voraussetzungen:

Hauptschulabschluss oder vergleichbare Kenntnisse und der erfolgreiche Abschluss einer 6-monatigen aner-
kennungsfähigen Grundausbildung

Unterrichtszeiten:

Mo.-Fr. 7:30 – 16:15 Uhr, während des Praktikums gelten die betriebsüblichen Zeiten

Abschluss:

Anerkannter Berufsabschluss mit Prüfung vor der IHK, Gabelstaplerfahrausweis

Termine:

Die Lehrgänge beginnen 2 x jährlich, jeweils im Frühjahr und im Herbst.

weitere Termine auf Anfrage



Zugelassene Maßnahme zur Förderung der beruflichen Weiterbildung

10

Vorbereitung auf die Externenprüfung in der Lagerlogistik

Wer über langjährige berufspraktische Erfahrungen in der Logistikbranche verfügt, hat die Möglichkeit in kürzester Zeit zu einem Berufsabschluss zu kommen. In diesem 5-monatigen Vorbereitungslehrgang schaffen wir die Voraussetzung zur erfolgreichen Absolvierung einer Externenprüfung vor der IHK zu Dortmund.

Dauer:

5 Monate incl. 4 Wochen Praktikum

Inhalte:
Theoretische und praktische Ausbildung in den Lernfeldern 1-12 des Ausbildungsberufes

Güter annehmen und kontrollieren, Güter lagern, Güter bearbeiten, Güter im Betrieb transportieren, Güter kommissionieren, Güter verpacken, Touren planen, Güter verladen, Güter versenden, Logistische Prozesse optimieren, Güter beschaffen, Kennzahlen ermitteln und auswerten

Wirtschafts- und Betriebslehre
Datenverarbeitung und Mathematik
Arbeitsmarktorientierung und Bewerbungstraining/Jobcoaching

Gabelstaplerausbildung gem. DGUV Vorschrift 68 (ehemals BGV D 27) / **DGUV Grundsatz 308-001** (ehemals BGG 925)

Voraussetzungen:

Hauptschulabschluss oder vergleichbare Kenntnisse und der erfolgreiche Abschluss eines trägerinternen Eignungsfeststellungsverfahrens sowie eine mindestens viereinhalb Jahre Berufstätigkeit in der Lagerwirtschaft für die Externenprüfung zur Fachkraft für Lagerlogistik und zweieinhalb Jahre für die Externenprüfung zum Fachlageristen ohne anerkannten Berufsabschluss.

Unterrichtszeiten:

Mo.-Fr. 7:30 – 16:15 Uhr, während des Praktikums gelten die betriebsüblichen Zeiten

Abschluss:

Anerkannter Berufsabschluss mit Prüfung vor der IHK, Gabelstaplerfahrausweis

Termine:

Termine auf Anfrage



Zugelassene Maßnahme zur Förderung der beruflichen Weiterbildung